

2. BUNDESLIGA

Neues Rollenverständnis

06.01.2012 | 17:32 Uhr



Foto:

Nachdem das Hinspiel in der Juliushalle mit 75:62 an den Gast aus Wulfen ging, wird die Derby-Geschichte zwischen dem BSV Wulfen und der BG Dorsten am Samstagabend gegen 21.45 Uhr wieder um ein neues Kapitel reicher sein. Der Ausgang ist allerdings noch ungewiss. Fest steht, dass die zweite Auflage des Lokal-Knallers in der 2. Bundesliga ProB eine Kulisse mit knapp 1000 Zuschauern, drei Debütanten und nur einem Sieger zu bieten haben wird.

Über die Favoritenrolle in solchen Derbys wird im Vorfeld ja bekanntlich immer gerne diskutiert. Für Dorstens Trainer Torsten Schierenbeck ist die Sache hingegen klar: „Wir haben das Hinspiel deutlich verloren und spielen auswärts. Wulfen ist also der Favorit.“ Sein Gegenüber Sebastian Borgmann, der heute sein Debüt als Headcoach in einem Derby gibt, sieht beide Mannschaften hingegen auf Augenhöhe, hat aber auch kein Problem mit der Bürde der Favoritenrolle: „Die BG hat sehr starke Spieler bis auf Position Sieben, doch die bessere Bank haben sicherlich wir. Wenn Dorsten uns aber als Favorit sieht, nehmen wir das gerne an.“ Ein Erfolg wäre sowohl für den BSV als auch die BG wichtig: Sollte die Schierenbeck-Combo unterliegen, wäre es die fünfte Pleite in Folge. Zudem könnten die Wulfener bei einem Erfolg am Rivalen vorbeiziehen und die BG an den unteren Rand der Play-Off-Plätze drängen.

Personell haben beide Vereine in der Winterpause noch einmal nachgelegt. Auf Wulfener Seite wurde mit Rodriguez Sherman ein dritter US-Amerikaner verpflichtet, der BSV-Topscorer Steve Briggs auf der Aufbauposition entlasten soll. Bei seinem neuen Trainer hat der Neuzugang unter der Woche einen hervorragenden Eindruck hinterlassen. „Rod ist körperlich fit und hat sich gut in die Mannschaft eingefügt. Ich denke er wird auf jeden Fall eine Verstärkung für uns sein“, so Borgmann. In Holsterhausen gehört der Deutsch-Amerikaner Gene Hagner seit Anfang der Woche zum Kader und soll den abgewanderten Deon McDuffie ersetzen. „Gene wird uns vor allem defensiv enorm weiterhelfen. Ich denke, man kann schon in Wulfen einiges von ihm erwarten“, so Schierenbeck über seinen neuen Aufbauspieler, der beim Test gegen den ProA-Ligisten ETB Essen am Montag allerdings noch nicht zum Zuge kam. Für beide wird es mit Sicherheit ein besonderes Debüt, wenn sie heute zum ersten Mal bei einem Derby auf dem Feld stehen werden. Ansonsten sind alle Spieler einsatzbereit und fiebern dem

Auf Unterstützung der Fans können im übrigen nicht nur die heimischen Wulfener zählen. Auch zahlreiche BG-Fans werden sich auf den Weg in die Gesamtschulhalle machen, um ihr Team anzufeuern. Bleibt zu hoffen, dass auch diesmal eine friedliche Atmosphäre ohne große Zwischenfälle herrscht und der Basketball im Vordergrund steht. „Es ist angerichtet“, wie Torsten Schierenbeck seine Vorfreude in Worte fasst.

Rouven Chlebna